

Protokoll der 2.ordentlichen Vereinsversammlung	1. Oktober 2011
Ort: Hotel Waldhaus Flims, Jugendstilsaal	17.30 h



Nr.	Traktandum
1	<p>Begrüssung und Feststellung der anwesenden Vereinsmitglieder</p> <p>Hans Sutter eröffnet die Versammlung pünktlich im Jugendstilsaal des Hotels WALDHAUS FLIMS Mountain Resort & Spa, wo 2006 auch der Ständerat getagt hat! Dies ist möglich, weil uns die Hotelleitung Urs Grimm und Yasmin Cachemaille Grimm unterstützen. Dafür erhalten diese einen warmen Applaus.</p> <p>An der Gründungsversammlung waren 77 Personen anwesend, an der ersten ordentlichen Vereinsversammlung waren es 175 Personen, an der ausserordentlichen Vereinsversammlung im Frühling 11 200, für heute haben sich 265 Personen angemeldet. Anwesend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 247 Vereinsmitglieder, davon lassen sich 4 mit einer Vollmacht vertreten • 6 Gäste, die noch nicht Vereinsmitglied sind • je eine Vertretung der Südostschweiz und der Arena Alva <p>Total 261 Personen</p> <p>Entschuldigt haben sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45 Vereinsmitglieder • 6 eingeladene Gäste • 2 VertreterInnen der Medien <p>Hans Sutter bietet wiederum allen das Du an, bittet die Mitglieder, den Vorstand, wo immer sie diesen auch antreffen mögen, mit Du zu begrüßen, damit wir wissen, dass wir ein Vereinsmitglied antreffen!</p> <p>Hans Sutter entschuldigt Tomas Dvorak, Chef des Rettungsdienstes Cassons. Er hat die Panorama-Tafeln auf dem Cassons fotografiert und installiert (Ausschnitte der Bilder sind auf der Leinwand zu sehen).</p>
2	<p>Wahl der Stimmzähler und der Protokollführerin</p> <p>Als Stimmzähler stellen sich Peter Meyer und Hansjörg Candrian zur Verfügung.</p> <p>Als Protokollführerin stellt sich Ursula Strub, Aktuarin des Vereins, zur Verfügung</p> <p>Die Vorschläge werden ohne Gegenvorschlag akzeptiert</p>
3	<p>Genehmigung der Protokolle der 1. ordentlichen Vereinsversammlung vom 4.9.10 und der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 4.3.11</p> <p>Es werden keine Fragen und Änderungsanträge gestellt und die Protokolle genehmigt und verdankt</p>
4	<p>Mitteilungen des Präsidenten</p> <p><i>Cassonserschliessung</i></p> <p>"Totgesagte leben länger"! Die Cassonserschliessung ist für die gesamte Ferienregion ein wichtiges Angebot und im Sommer sowie auch Winter eine unerlässliche Ergänzung zu den Angeboten im Gebiet Crap Sogn Gion und Vorab. Dank der Unterstützung der Mitglieder des Vereins läuft die Bahn noch immer. Auch für die weitere Sicherstellung der Erschliessung sind wir auf diese Unterstützung angewiesen.</p>

Nr.	Traktandum
4ff	<p><i>Sammlung für den Seilersatz</i> An der ausserordentlichen Versammlung haben wir die Federführung und das Konzept für das Aufbringen der Million für den Seilersatz der Cassonsbahn beschlossen. Dank der grossen Unterstützung haben wir bis zur Halbzeit das halbe Ziel erreicht: 949 Anteilscheinzeichnende, Gönnerinnen, Gönner haben total Fr. 408'500.- einbezahlt und unsere Erwartungen übertroffen. 13 Firmensponsoren haben Fr. 33'500.- einbezahlt. Hier orten wir einen Nachholbedarf. Hans Sutter dankt allen Spenderinnen und Spendern und die Versammlung spendet Applaus.</p> <p>Auf den Tafeln bei der Talstation Flims und Naraus sind (fast) alle Spenden aufgeführt, leider sind bei der Produktion 15 Namen verlorengegangen, wofür sich Hans Sutter entschuldigt. Er verweist darauf, dass auf die Wintersaison eine neue Tafel erstellt wird und alle Namen auch im Internet publiziert sind.</p> <p><i>Internetseite</i> Die Internetseite wird von Ursula Strub, Vorstandsmitglied, und Raphael Gisler gestaltet und betreut. Pro Monat wird die sehr aktuelle, gute Seite rund 1'200 Mal angeklickt. (Applaus)</p> <p><i>Cassonsi</i> Ursula Strub hat zusammen mit dem Zeichner Stefan Willi aus Dottikon den Cassonsi "geboren". Sie stellt die kleine Figur vor mit der Hoffnung, diese möge Alt und Jung mit einem Augenzwinkern von der Wichtigkeit unserer Anliegen überzeugen. (Applaus)</p>
5	<p>Bericht des Vorstandes zum 2. Vereinsjahr Hans Sutter verweist auf den Jahresbericht, der den Mitgliedern mit der Einladung zukam und macht folgende Ergänzungen zu dem, was zwischen der Drucklegung und dem heutigen Tag passiert ist:</p> <p><i>Ruheoase Cassons</i> Die Bewilligung für das gemeinsame Projekt der WAG, der Gemeinde Flims, der neuen Tourismusorganisation Flims Laax Falera Management AG, der Tektonikarena AG und unserem Verein, die „Ruheoase Caonssgrat“ wird demnächst eintreffen. Voraussichtlich muss die Realisierung des bequemen Fussweges von der Bergstation zum Gipfel, die Ruhebänke mit Windschutz auf dem Grat, der nördliche Teil der Panoramatafel und die Tafel zur Tektonikarena auf den nächsten Frühling verschoben werden.</p> <p><i>Veranstaltung</i> Am 21. August konnte Dank dem Einsatz von Thomas Dvorak und seinen Helferinnen und Helfern der südliche Teil der Panoramatafeln auf dem Cassonsgrat eingeweiht werden. Von den rund 600 BesucherInnen, die an diesem schönen Tag auf dem Cassons waren, haben 70 Personen das Cellokonzert von Matthias Kleiböhmer und Christine Meyer und die Orientierung über die Panoramatafeln und die Tektonikarena miterlebt.</p> <p><i>Guids da Cassons</i> Die sechs Guids da Cassons: Beni Fontana, Werner Maag, Teo Riedi, Christian Venzin, Gaudenz Fontana und Courdin Bundi geben den Besuchern auf Cassons Auskünfte zu allen mögliche Themen. Sie sind kompetent und bei den Cassonsgästen beliebt und nicht mehr wegzudenken und tragen wesentlich zu Frequenzsteigerung der Cassonsbahn bei (Applaus)</p>

Nr.	Traktandum
5ff	<p data-bbox="188 145 450 177"><i>Frequenzsteigerung</i></p> <p data-bbox="188 181 1821 213">Die Cassonsbahn ist sehr beliebt und wird oft benützt. Hans Sutter dankt allen CassonsbesucherInnen für die Unterstützung.</p> <p data-bbox="188 252 1373 284">Damit die Cassonsbahn weiter lebt, müssen alle Beteiligten in die gleiche Richtung ziehen.</p> <p data-bbox="188 288 1872 320">Dabei stellt sich die Frage, wie weit die Verhandlungen mit dem GV und der WAG für eine gemeinsame Strategie gediehen sind.</p> <p data-bbox="188 325 1733 357">Im behördenverbindlichen Leitbild der Gemeinde Flims ist die Erhaltung der Cassonserschliessung wie folgt verankert:</p> <p data-bbox="188 395 1379 427">Erhalt und Förderung der Bahnen und Lifte im Gebiet Foppa-Naraus-Cassons in 3 Phasen:</p> <ol data-bbox="188 432 1496 531" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 432 1305 464">1. Ausbau Flims-Foppa-Naraus zu einem attraktiven Sommer- und Wintergebiet <li data-bbox="188 469 969 501">2. Sicherung des Betriebes der Cassonsbahn bis 2015 <li data-bbox="188 505 1496 537">3. Schaffung von Rahmenbedingungen, damit Cassons ab 2016 neu erschlossen werden kann. <p data-bbox="188 571 2112 635">Der Text im Leitbild und der Text im gemeinsam vereinbarte drei Punkte-Plan sind auch die Grundlage für die Vereinbarung, die zwischen dem GV, der WAG und uns, für die Sammlung für den Seilersatz abgeschlossen wurde.</p> <p data-bbox="188 639 992 671">Es ist also klar, bis 2015 ist die bestehende Bahn zu erhalten.</p> <p data-bbox="188 710 1861 742">Hans Sutter nimmt daraufhin Stellung zu den Gerüchten, dass die Cassonsbahn im kommenden Winter eingestellt werden solle:</p> <p data-bbox="188 780 1032 812">Eine Aussprache mit Vertretern der WAG hat folgendes ergeben:</p> <ul data-bbox="188 817 2134 1201" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 817 1686 849">• Auf Grund der momentanen allgemeinen Wirtschaftslage muss die WAG alle Einsparungsmöglichkeiten prüfen. <li data-bbox="188 853 2134 917">• Der GV Flims hat auf Grund der neuen Vereinbarungen beschlossen, die diesen Sommer abgelaufene Abmachung: „Beitrag der Gemeinde von Fr 50'000.-.-, an die Unterhaltskosten der Cassonsbahn“, nicht mehr zu verlängern. <li data-bbox="188 922 2112 986">• Nach Anhörung unserer Argumente hat die WAG beschlossen, die Cassonsbahn wird trotz schwieriger Situation im gesamten Tourismusumfeld auch diesen Winter weiter in Betrieb sein. <li data-bbox="188 991 2112 1054">• Das Restaurant Cassons wird vermutlich für diesen Winter geschlossen. Eine Öffnung im Winter lässt sich wegen der heutigen Infrastruktur und dem bescheidenen Umsatz nicht verantworten. Die Gäste werden bei der Station Naraus entsprechend orientiert. <li data-bbox="188 1059 2134 1201">• In den nächsten Tagen werden wir zusammen mit Vertretern der WAG prüfen, wie die Betriebskosten der Cassonsbahn reduziert werden können. Eine Möglichkeit ist der Einsatz von Vereinsmitglieder als Gondelführer, analog dem Einsatz von Guides da Cassons, d.h. die Einsatzzeiten können frei gewählt werden. Wer für einen solchen Einsatz Interesse hat oder jemanden kennt, der an diesem Job Freude hat, kann sich bei einem unserer Vorstandmitglieder melden. <p data-bbox="188 1240 2051 1303">Bis Ende 2015 ist also im Moment alles klar. Aber was passiert ab 2016? In diesem Punkt sind sich die WAG, der GV und wir noch nicht einig. Damit wir wissen, wie es ab 2016 weiter geht, muss bis 2012 ein Konzept für die weitere Erschliessung vorliegen.</p> <p data-bbox="188 1342 763 1374"><i>Strategische Positionierung unseres Vereins</i></p> <p data-bbox="188 1378 1200 1410">Der Vorstand hat die strategische Positionierung ab 2016 wie folgt festgelegt:</p> <ul data-bbox="188 1415 2085 1479" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 1415 2085 1479">• Bis im Frühling 2012 muss eine bewilligungsfähige und realisierbare Variante "Cassonserschliessung ab 2016" vorliegen. Die WAG wird einen entsprechenden Vorschlag machen.

Nr.	Traktandum
5ff	<ul style="list-style-type: none"> • Die zu prüfenden Möglichkeiten sind: <ul style="list-style-type: none"> - Neue Bahn Naraus-Cassons - Bestehende Bahn als Nostalgiebahn sanieren, soweit machbar und sinnvoll - Bestehende Bahn schrittweise sanieren, bis ein realisierbares Projekt für eine neue Bahn umgesetzt werden kann, soweit machbar und sinnvoll - Neue, moderne Bahn im Rahmen neuer Erkenntnisse, die realisierbar und bezahlbar sind <p>Gemäss dem Leitbild und dem zwischen der Gemeinde, der WAG und unserem Verein vereinbarten 3-Punkte-Programm hat die WAG ein Konzept für ein attraktives und familienfreundliches Sommer- und Winterkonzept im Gebiet Foppa-Naraus in Arbeit.</p> <p>Martin Hug von der Geschäftsleitung der WAG und Chef Bergbahnen und Bauten, stellt dieses Konzept der Attraktivitätssteigerungen zwischen 2012 und 2015 vor und appelliert an eine Zusammenarbeit zwischen WAG und unserem Verein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biken wird vorrangig behandelt, es soll aber auch ein breites Publikum angesprochen werden. So soll Foppa-Flims für familienfähige Bikermöglichkeiten ausgebaut und eine Freeridepiste Naraus-Flims (und Crap-Murschetg) gebaut werden. Ein Bikerkonzept ist in Absprache mit den Gemeinden in Arbeit • Biker- und Wanderwege sollen getrennt werden • Im Winter werden die Pisten und Schlittelbahn beschneit und beleuchtet. Die beiden Pisten sollen getrennt werden. • Der Spaligna-Lift wird unten, wo er sehr steil ist, eingekürzt • Bei den Talstationen Flims und Laax soll eine einfache (0 - 8 % Neigung) Biker-Skill-Arena für Familien entstehen • Il Trutg dil Flem (Flimser Wasserweg) wird mit 7 Brücken ab Segnes gebaut. <p>Weitere Infos können dem Geschäftsbericht der WAG entnommen werden.</p> <p>Hans Sutter verweist noch einmal darauf, dass wir Geduld und die Unterstützung der Mitglieder brauchen, um die vielen schwierigen Aspekte zu einem guten Ende führen zu können.</p> <p>Das Mikrofon wird für Fragen herumgereicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • R.F. stellt eine Frage an die anwesenden WAG-Vertreter: Warum wird nicht der Crap Song Gion zum Bikegebiet, warum soll das in Flims stattfinden? <p>Reto Gurtner antwortet, dass das substanzielle Zulegen dank der Biker und nicht dank der Wanderer geschah. In der rund 100 km² grossen Arena müsse es möglich sein, für alle, besonders für junge Familien, die unsere Zukunft seien, etwas machen zu können. Die Möglichkeit, in Naraus zu biken, gebe es erst seit 3 Jahren und die Reaktionen seien sehr positiv. Er bittet um Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.L. lobt das Konzept der Attraktivitätssteigerung, möchte aber die WAG bitten, zu prüfen, ob auch eine preisliche Attraktivitätssteigerung möglich sei, so wäre es z.B. wünschenswert, dass Tickets nur für die Flimser-Seite angeboten würden.

Nr.	Traktandum
5ff	<p>Martin Hug antwortet, dass diese Überprüfung im Moment gemacht würde. Er möchte festhalten, dass wir oft vergessen würden, dass es 3teilige Tarife gibt: Erwachsene, Kinder bis 6 gratis, Kinder von 6 bis 18 50 % Ermässigung. Da es viele Kinder in der Arena gäbe, seien wir absolut konkurrenzfähig. Zuerst müsse das Produkt gesichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.B. fragt an, ob man das 1/2 Tax wieder in Erwägung ziehen würde. <p>Martin Hug antwortet, dass das Thema seit Jahren beschäftige. Effektiv biete die Arena Leistungen über 3 Sektionen an. Da auch Ausländer ohne Halbtax bedient werden müssten, stellt sich Martin Hug auf den Standpunkt, dass die Arena gemessen an den Kosten und Höhenmetern in der Region sehr gut mithalten könne.</p> <p>Der Bericht wird zur Abstimmung gebracht. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p>
6	<p>Jahresrechnung und Bericht der Revisoren</p> <p>Die Jahresrechnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Caspar Ragettli erläutert, dass in der Vereinsrechnung weniger Einnahmen gebucht werden konnten, weil viele Mitglieder nicht mehr an den Verein sondern fürs Seil gespendet haben</p> <p>Eva Gautschi, Revisorin, beantragt, die Jahresabrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt und dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.</p>
7	<p>Jahresbeitrag</p> <p>Die Jahresbeiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelmitglieder Fr. 30.- • Familien- und Partnermitgliedschaft Fr. 50.- • Firmen und Institutionen Fr. 150.- <p>werden ohne Gegenanträge genehmigt.</p>
8	<p>Budget des 3. Vereinsjahres</p> <p>Auch das Budget wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Es basiert auf den heutigen Erkenntnissen. Wenn seitens der WAG, des Gemeindevorstandes oder der Tourismus AG neue Entscheide gefällt werden, muss die Strategie und die Arbeit unseres Vereins zur Erreichung unserer Ziele angepasst werden. Eine Strategieänderung bedingt auch eine Budgetanpassung durch den Vorstand, immer im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. Der Vorstand beantragt, dem Budget für das 3. Vereinsjahr mit diesem Zusatz zu genehmigen.</p> <p>Das Budget wird mit dem Zusatz einstimmig genehmigt.</p> <p>Caspar Ragettli bittet, bei den Einzahlungen das Konto sorgfältig zu wählen. Viele Mitglieder bezahlen den Mitgliederbeitrag aufs Konto für den Seilersatz und umgekehrt die Spenden aufs Konto des Vereins. Was eine grosse Mehrarbeit verursacht.</p> <p>Hans Sutter dankt Caspar Ragettli für die grosse Arbeit</p>

Nr.	Traktandum
9	<p>Wahl des Vorstandes</p> <p>Der gesamte Vorstand (Hans Sutter, Sonja Schweizer, Hansjörg Candrian, Peter Meyer, Caspar Ragetti, Markus Schönenberger und Ursula Strub) stellt sich zur Wiederwahl. Der Präsident und die Vizepräsidentin müssen von der Versammlung gewählt werden, der restliche Vorstand konstituiert sich selbst.</p> <p>Es findet eine offene Wahl statt, wenn nicht mindestens 2/5 der Anwesenden eine geheime Wahl verlangen.</p> <p>Die Wahlen werden wie schon bei der Gründungsversammlung und an der ersten Vereinsversammlung durch unseren Wahlpräsidenten Markus Salathé durchgeführt. Das möge dorfpolitisch heikel sein, meint Hans Sutter, betont aber klar, dass wir uns nicht am Wahlkampf beteiligen. Markus Salathé sei schon immer unser Wahlpräsident und Markus Gassmann, der zweite Anwärter auf das Amt eines Gemeindevorstands in der Nachwahl sei entschuldigt.</p> <p>Ebenfalls entschuldigt ist Markus Schönenberger, der diesen Abend auf seiner eigenen Hochzeit verbringt.</p> <p>Markus Salathé eröffnet die Wahlen mit dem Satz, dass aus einer zarten Pflanze etwas Festes geworden sei. Er sei überzeugt, dass die nächste Generation Freude an uns haben werde.</p> <p>Aus der Versammlung werden keine neuen Vorschläge gemacht. Der Vorstand wird einstimmig wieder gewählt.</p> <p>Auch der Präsident (Hans Sutter) und die Vizepräsidentin (Sonja Schweizer) werden einstimmig wieder gewählt.</p> <p>Markus Salathé bedankt sich für die riesige freiwillige Arbeit des Vorstandes und für das überaus zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und ermuntert, nicht nachzulassen und mit Begeisterung weiter zu gehen.</p> <p>Hans Sutter bedankt sich für das Vertrauen.</p>
10	<p>Wahl der RevisorInnen</p> <p>Eva Bugmann-Gautschi und Hans Zumstein stellen sich zur Wiederwahl. Aus der Versammlung gibt es keine Einwände und/oder Gegenvorschläge. Beide werden einstimmig wiedergewählt.</p>
11	<p>Diverses</p> <p><i>Wettbewerb</i></p> <p>Jeweils im Winter und im Sommer führen wir einen Wettbewerb durch. Das Ziel ist es, gute Bilder und Erlebnisse rund um Flims bis Cassons zu erhalten. Die Vorschläge werden im Internet veröffentlicht. Dieses Jahr gibt es drei Kategorien: Amateurbilder, Profibilder und Erlebnisberichte. Sonja Schweizer, Vorsitzende der Jury, gibt die Preisträger 2011 bekannt:</p> <p>Amateurbilder: Nachtbild von Martin Ragetti, Flims Profibilder: Bild des Mornellregenpfeifers von Evelyne Pellaton, Denges Erlebnisbericht: Monika Wegener, Schaffhausen</p> <p>JedeR GewinnerIn erhält ein speziell gedrucktes Kartenset mit Fotos rund um Flims und Cassons.</p>

Nr.	Traktandum
11 ff	<p data-bbox="188 145 495 172"><i>Antrag eines Mitgliedes</i></p> <p data-bbox="188 181 2085 245">Es gibt einen Antrag von Herrn Mannhard, der alte Seilstücke abgeben möchte, z.B. als Briefbeschwerer. Hans Sutter macht darauf aufmerksam, dass das ein nicht ganz leichtes Unterfangen sei und fragt, ob es Interessenten gäbe. Zwei melden sich zaghaft.</p> <p data-bbox="188 288 259 316"><i>Dank</i></p> <p data-bbox="188 325 2130 421">Hans Sutter dankt im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, dem Patronatskomitee, dem Gemeindevorstand, der WAG und der Flims Laax Falera Marketing AG, den Medien, Urs und Yasmine Grimm und allen Mitarbeitenden des Parkhotels. Persönlich bedankt er sich bei allen Vorstandsmitgliedern und den vielen HelferInnen für die grosse, unentgeltliche Arbeit.</p> <p data-bbox="188 464 282 491"><i>Fragen</i></p> <ul data-bbox="188 501 2130 596" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 501 2130 596">• P.R. merkt an, dass es offenbar bei den privaten Spenden sehr gut laufe, Probleme gäbe es bei den Firmen. Er habe nachgefragt und der Hauptgrund liege darin, dass es zu wenig konkret sei, was nach 2015 gehen soll. Es gäbe nur Absichtserklärungen. Er fragt den Vorstand an, was er tue, um die Firmen einzubinden und zeigt sich erschüttert, dass die Gemeinde Flims die Unterstützung zurückgezogen habe. <p data-bbox="237 639 2130 671">Hans Sutter bekräftigt, dass wir hartnäckig an den Firmen, regional und überregional nachfassen und auch bei der Gemeinde nachhaken werden.</p> <ul data-bbox="188 715 1279 742" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 715 1279 742">• G.L. fragt, ob jetzt Klarheit darüber herrsche, ob das Seil ersetzt werden müsse. <p data-bbox="237 785 2101 880">Hans Sutter kann das leider nicht bestätigen. Es liegt noch keine Bericht des Bundesamtes für Verkehr vor, aber wenn dieser im Frühling 2012 kommt, können wir nicht mehr sammeln. Er erklärt, dass wir entweder das Geld zurückbezahlen würden oder nachfragen würden, ob wir es für eine weitere sinnvolle Hilfe einsetzen können</p> <ul data-bbox="188 924 1223 951" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 924 1223 951">• Herr B. fragt, wie das Vorgehen sei, wenn das Geld nicht gebraucht würde? <p data-bbox="237 994 2101 1058">Hans Sutter antwortet, dass wir flexibel sein müssten, wir würden immer klar orientieren, sobald eine neue Situation eintreten wird, werden wir allenfalls zu einer weiteren a.o. Versammlung aufbieten</p> <ul data-bbox="188 1101 1379 1128" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 1101 1379 1128">• H.S. gratuliert zum Cassonsi und regt an, diesen im Kinderparadies auftreten zu lassen. <p data-bbox="237 1171 2123 1267">Ursula Strub freut sich über das positive Feedback und erklärt, dass noch vieles machbar wäre, leider müssten für so grosse Projekte Gelder gesprochen werden. Sie fordert die Mitglieder auf, jederzeit Anträge zu stellen. Auch Hans Sutter regt an, Anträge und Wünsche direkt beim Vorstand zu deponieren.</p> <ul data-bbox="188 1310 1559 1337" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="188 1310 1559 1337">• B. G. fragt, ob es die Möglichkeit gäbe, auch einfache Tickets von oder nach Foppa/Naraus zu lösen. <p data-bbox="237 1380 1368 1412">Martin Hug meint, im Sommer sei das so, im Winter müsste man das noch überprüfen.</p> <p data-bbox="237 1455 1995 1519">G. L. macht Martin Hug darauf aufmerksam, dass er auch im Sommer retour lösen musste. Martin Hug möchte das nach der GV bilateral mit Herrn L. anschauen.</p>

Nr.	Traktandum
11 ff	<ul style="list-style-type: none"> • Hans Zumstein fragt, ob ein Vertreter des Gemeindevorstandes hier sei, um zum Rückzug der Mittel Stellung zu nehmen <p>Wendelin Deflorin ist nicht als Vertreter des Gemeindevorstandes, der beschlossen hat, nicht an die GV zu kommen, hier, sondern als Vereinsmitglied. Trotzdem bittet Hans Sutter Wendelin Deflorin, die Voten aus unserer GV beim Gemeindevorstand einzubringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. G. regt an, der Vorstand solle bei allen Gleitschirmflieg-Vereinen aktiv werden, damit diese uns unterstützen. <p>Versammlung um 19.05 h geschlossen</p> <p>Gemeinsames Nachtessen auf eigene Rechnung (Fr. 35.-/Person) um 19.30 h, das Waldhaus offeriert zum Pauschalpreis von 15.- Getränke inkl. Wein und Kaffee</p> <p>Ende der Versammlung Anschliessend wird der Apéro, gestiftet vom Verein „Pro Flims-Cassons“ und im Waldhaus Flims das Essen auf eigene Kosten eingenommen.</p>
<p>Ende der Versammlung: 19.05 h</p> <p>Hans Sutter lädt alle Mitglieder zum Apéro ein, der aus der Vereinskasse bezahlt wird. Das gemeinsame Nachtessen auf eigene Rechnung beginnt um 19.30 h im Panoramasaal.</p> <p>Für das Protokoll: Ursula Strub Larsson genehmigt an der Vorstandssitzung vom 6. Januar 2012</p>	